

Anlage 1

BOKX

BOKX ist ein Stadtmöbel, in dem Bücher ausgetauscht werden. BOKX ist zugleich ein Kreativplan zur Förderung von Lesekultur. Wer Bücher zu verschenken hat, stellt sie in die BOKX. Wer Bücher lesen möchte, nimmt sie aus der BOKX: Nachbarn treffen sich, tauschen Bücher, Erfahrungen und Geschichten aus. BOKX holt das Lesefest ins Viertel. Der städtische Raum wandelt sich zum kulturellen Treffpunkt. BOKX revitalisiert bekannte Plätze und erschafft neue. Lesen wird dabei zur Stadtteilidentität. Geplant ist, im Rheinauhafen eine BOKX aufzustellen. Da es sich um Privatgelände handelt, auf dem auch die Veranstaltung „R(h)einlesen – Bücherboulevard im Rheinauhafen“ stattfindet, ist eine Umsetzung kurzfristig realisierbar.

Internetplattform für die Kultur- und Kreativwirtschaft

Die Kölner Kultur- und Kreativwirtschaftsszene benötigt eine Plattform im Internet, die über den reinen Netzwerkgedanken hinausgeht. Die Plattform soll eine Eventdatenbank, einen Servicebereich mit nützlichen Links sowie einen geschlossenen Mitgliederbereich enthalten. Die neu geschaffene Plattform soll die bisher fehlende zentrale Kommunikationsplattform mit einer akteursübergreifenden Terminübersicht für alle Veranstaltungen aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft werden.

1. Eventdatenbank

Ziel ist es, eine Datenbank zu erstellen, in der alle Events in Köln, die sich dem Kultur- und Kreativbereich zuordnen lassen, zentral zu finden sind. Die Veranstalter können die Events anhand einer vorgegebenen Eingabemaske selbst anlegen. Die Freigabe läuft über einen Administrator. Eine Verlinkung zu den Homepages der eingestellten Events wird möglich sein. Die einzelnen Events lassen sich anhand einer Suchmaschine mit sehr differenzierten und benutzerfreundlichen Suchoptionen finden.

2. Servicebereich

Diese Seite wird nützliche Links für die Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft enthalten. In einem Text werden die Informationen bündig beschrieben und dargestellt. Ausführlichere Informationen erhält der Leser über den eingestellten Link zur betreffenden Homepage.

3. Geschlossener Mitgliederbereich

Dieser Bereich soll als eine Art „schwarzes Brett“ fungieren. Mitglieder können sich austauschen, Kooperationspartner und Dienstleister suchen, gemeinsame Events planen, Hilfestellungen nachfragen usw.. Der geschlossene Bereich ist nur für angemeldete und freigegebene Personen nutzbar.

Die Realisierung der Datenbank wird in drei Schritten erfolgen:

- 1) Konzeption/ Planung
- 2) Erstellung
- 3) Pflege und Aktualisierung

Kooperation mit dem Kreativzentrum Sound of Cologne

Mit dem Einzug ins ehemalige Verwaltungsgebäude des Duftwasserherstellers 4711 startete das neue Kreativzentrum Sound of Cologne. Das Musiknetzwerk Sound of Cologne ist ein strategischer Zusammenschluss diverser Firmen der Kölner Musik- und Veranstaltungswirtschaft. Im Einzelnen setzt sich das Netzwerk aus folgenden Firmen zusammen:

- cologne on pop GmbH
- conpara Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH
- Media Kultur Köln GmbH
- PopData GmbH
- PopkulturkölN e.V.

Die Kölner Musik- und Veranstaltungswirtschaft hat damit auf drei Etagen eine neue Heimat gefunden. Das jährliche Festival c/o pop wird ebenso an diesem geschichtsträchtigen Industriestandort im Stadtteil Ehrenfeld koordiniert wie vielfältige Export- und Fortbildungsmaßnahmen. Dazu kommen 50 Firmen mit über 200 Mitarbeitern, die in den nächsten Wochen auf rund 3.000 Quadratmeter Nutzfläche ihre Arbeit aufnehmen werden.

In den kommenden drei Jahren wird Sound of Cologne im Rahmen des Förderkonzeptes Create.NRW die regionale Musiklandschaft weiter ausbauen und mit anderen Kulturwirtschaftsfeldern vernetzen.

Weiteren Aktivitäten von Sound of Cologne sind in der Realisierungsphase. Dazu gehören Seminare, Fortbildungsmaßnahmen und Symposien genauso wie die Exportförderung und das internationale Standort-Marketing auf internationalen Messen und Festivals wie Midem, Mutec oder Sonar. Ebenso werden Projekte des Goethe-Institutes in Indien oder China begleitet.

Geplant ist, hier die Marketingaktivitäten der Sound of Cologne bzw. der dort ansässigen Firmen zu unterstützen.

Unterstützung der Internationalen Eyes & Ears Conference (Eyes & Ears of Europe)

Eyes & Ears of Europe ist die professionelle europäische Kommunikationsplattform für alle, die sich mit der strategischen Planung, Kreation, Umsetzung und Steuerung audiovisueller Kommunikation in den Bereichen TV, Film, Radio, Internet, Mobile, Games und Events befassen. Eyes and Ears of Europe strebt eine Neuausrichtung der Internationalen Eyes & Ears Conference an, die in den vergangenen Jahren immer in Köln stattgefunden hat und von der Stadt Köln unterstützt worden ist. In diesem Zusammenhang sollen im Rahmen der Veranstaltungspartnerschaft der Stadt Köln die Internationale Eyes & Ears Conference zukünftig in Partnerstädten von Köln durchgeführt werden. Damit wird gleichzeitig der Kreativstandort Köln international bekannter.

Im Rahmen der Neuausrichtung und zeitlichen Neupositionierung der Internationalen Eyes & Ears Conference soll die erste Zusammenarbeit bereits im Februar 2010 in

Barcelona stattfinden. Für 2011 wäre dann Istanbul geplant. Hierbei handelt es sich um eine Anschubfinanzierung für die Veranstaltung in Barcelona, die ggfs. anlässlich der World of Mobile stattfinden soll.

N!faculty

Am 1. Juni 2008 wurde das erste eSport Vereinsheim der Welt in Köln-Mülheim eröffnet. Der gemeinnützige Verein n!faculty hat das Ziel, Computer- und Videospielern ein Umfeld zu bieten, in dem sie ihr Hobby mit gleichgesinnten ausüben und darüber hinaus soziale Kontakte knüpfen können. Das Projekt ist auf die Stärkung der Medienkompetenz im Umgang mit Computern, Internet und Spielen ausgerichtet, indem es als Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus Mülheim einen sicheren und sozialverträglichen Umgang mit Computern anbietet und das soziale Gefüge der Gamercommunity stärkt.

Video- und Computerspiele können zur Kompetenzentwicklung und zum Training des Gehirns beitragen, insbesondere hinsichtlich der Ausbildung von Koordination, Reaktionsfähigkeit, visueller Wahrnehmung und vernetztem Denken, die für schulische und berufliche Fertigkeiten notwendig sind. Lernprozesse bei jungen Menschen können dabei positiv unterstützt werden.

Die im Vereinsheim erlernten Kompetenzen im Umgang mit Computern und die Integration in ein soziales Gefüge unterstützen die Jugendlichen bei der Berufswahl-orientierung. Der Trägerverein wird mit den Unternehmen der Branche in Köln zusammenarbeiten und die Jugendlichen dorthin in Praktikumsplätze vermitteln.

Das Vereinsheim ist eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, in der sie pädagogisch betreut werden. Gerade sozial schwächere Jugendliche, die in Mülheim im Vergleich zur Gesamtstadt überproportional vertreten sind, werden in ein behütetes Umfeld integriert und lernen neben dem Umgang mit dem Computer auch soziale Kompetenzen hinzu.

Die Schaffung eines Vereinsheims in Köln-Mülheim knüpft an die Aktivitäten der Stadt Köln an, zur eSport-Hauptstadt Deutschlands zu werden (z.B. Ansiedlung der Electronic Sports League, TV-Sender GIGA, Messe World Cyber Games 2008, GamesCom). Das Projekt verbindet so eine der stärksten kreativwirtschaftlichen Wachstumsbranchen mit einer frühen Förderung interessierter Jugendlicher und stärkt Mülheim in seiner Funktion als Kreativ-, Kultur- und Medienstandort in Köln.

Um bereits im Vorfeld der Umsetzung der geplanten Städtebauförderungsmaßnahme das Vereinsheim zu betreiben bedarf es einer Unterstützung zur Finanzierung einer pädagogischen Kraft, da die Vereinsarbeit derzeit ehrenamtlich geleistet wird. Das Angebot von n!faculty kann damit weiter ausgebaut und die Öffnungszeiten an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst werden.

Weiterentwicklung der Veranstaltung „R(h)einlesen – Bücherboulevard im Rheinauhafen“

Vom 04. bis zum 06. September 2009 fand mit 40 Ausstellern zum ersten Mal die Veranstaltung „R(h)einlesen – Bücherboulevard im Rheinauhafen“ statt. Mit

„R(h)einlesen – Bücherboulevard im Rheinauhafen“ wurde eine neue Veranstaltungsplattform in der zweiten Jahreshälfte geschaffen, bei der sich die Literaturszene aus Köln und der Umgebung in ihrer Vielfalt präsentieren kann.

Die über viele Jahre aufgebaute Literaturszene ist eine Stärke des Standortes. Mit etwa 80 Verlagen und über 130 Buchhandlungen ist Köln Zentrum des Literatur- und Buchmarktes in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus Heimat – oder auch Wahlheimat – vieler namhafter Autorinnen und Autoren. Dennoch hat Köln bislang den Ruf als Literaturstadt nicht erlangen können. Der Bedarf einer solchen offenen Publikumsveranstaltung, bei der sich Verlage, Buchhandlungen, Literaturorganisationen und andere Kulturschaffende mit ihren Produkten vorstellen, wurde bereits Mitte 2007 von der Branche kommuniziert. Der im März 2008 von der RheinEnergieStiftung Kultur veröffentlichte Kulturwirtschaftsbericht bekräftigt die Aussage der Branche und empfiehlt die Etablierung eines neuen Veranstaltungsformates. Mit Vertretern der Literaturbranche hat die Stadt Köln ein Konzept entwickelt, das gemeinsam mit der Rheinauhafen Verwaltungsgesellschaft mbH als Kooperationspartner erfolgreich in diesem Jahr umgesetzt wurde.

„R(h)einlesen – Bücherboulevard im Rheinauhafen“ soll als jährlich stattfindende, kostenlose Veranstaltung für ein literaturinteressiertes Publikum aus Köln und der Umgebung mit Unterstützung der Stadt Köln etabliert werden. Das Feedback der Veranstaltung war bei den teilnehmenden Verlagen und Buchhändlern ausgesprochen gut. Um noch in diesem Jahr die Weichen für die Folgeveranstaltung in 2010 stellen zu können soll eine Evaluierung und Fortentwicklung des Konzeptes der Veranstaltung beauftragt werden.